

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

84. Jahrgang

Verantwortlicher Hr. 29.

Anzeigen-Gebühr
f. d. Spalt. Zeile auf
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1mal.
Einrückung 10 S.
bei mehrmaliger
entsprechend Redakt.

Mit dem
Flaubert-Blatt,
Jahrb. Sonntagblatt
und
Schwab. Landwirts.

M 116

Samstag, den 21. Mai

1910

Die evang. Volksschulräte werden auf den Erlaß des ev. Oberkonsults betr. das Turnen in Nr. 6 des A.-Bl. aufmerksam gemacht mit dem Hinweis, daß bis 1. Juli über die Herrichtung von Turnplätzen und die Beschaffung der unentbehrlichen Geräte zu berichten ist.

Nagold, den 20. Mai 1910.

R. ev. Bezirkskonsult
Schott.

Politische Uebersicht.

In der russischen Duma protestierte Graf Bobrinski von der rechten Seite gegen die antiländlichen Ausgehungen in der russischen Angelegenheit. Graf Bobrinski schloß seine Ausführungen mit dem Wort: Was würden die Engländer sagen, wenn ihnen von Seiten Russlands Ratsschläge erteilt würden, wie sie sich gegenüber Irland oder Japan zu verhalten hätten? Was die aus befreundete englische Nation wissen, daß auch in Russland und speziell in der Duma keine Vorurteile sind, die jegliche Gleichung von Ausländern energisch zurückweisen. — Das Petersburger Bezirksgericht verhandelte in einer früheren Duellkammer des gegenwärtigen Duma-Präsidenten Gutshim und des Grafen Awarow. Es verurteilte Gutshim in vierwöchiger Gefängnisstrafe, den Grafen Awarow zu beschuldigen durch die Hauptwache.

Die aus Persien berichtete ist am Dienstag der Vertreter der Deutschen Bank von Tchern abgereist, um in Berlin Bericht zu erstatten über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Erschließung Persiens. Persien freilich gekannte Reise erhoffen von dem Berliner Verhandlungen günstige Erfolge für das Land, haben aber Befürchtung, da von russischer Seite verbreitet wird, Deutschland habe ein diplomatisches Spiel begangen, sei jedoch bereits zurückgetreten. Ohne die kräftigste diplomatische Unterstützung ist aber jede nicht russisch-englische Unternehmung aussichtslos.

Der türkische Senat hat die von der Kammer beschlossene Abänderung der Verfassung, wonach zwei Drittel der Senatoren gewählt werden sollen, verworfen und sich grundsätzlich dafür ausgesprochen, daß die Erneuerung aller Senatoren durch den Sultan zu erfolgen habe. — Die Deputiertenkammer stimmt dem zwischen der Partei und der russischen Regierung abgeschlossenen Kompromiß zu, nach dem der alte Sitzkreis wegen Zahlung der Bergschulden für die an russische Privatleute aus dem Krieg von 1877 verfallenen unerschlossenen Judenimmunitäten dem Haager Schiedsgericht unterbreitet werden soll. Die von den Russen verlangten Pfosten betragen 950 000 Pfund.

Nach Meldungen aus Marokko ist der Gouverneur von Meknes wegen der in der dortigen Gegend vorgekommenen Unruhen verhaftet und nach Fez transportiert worden. Gegen seinen Bruder und seinen Sohn sind Verhaftungsbefehle erlassen worden. Die Kämpfe der Stammes der Gucidan und Zennar dehnen sich bis an die Stadt aus. — In Paris ist jetzt das Uebereinkommen wegen Uebernahme der von 5 pct. wertschätzten Staatsanleihe von 101 124 000 Franc = 81 910 440 A nominal unterzeichnet worden. Die Anleihe ist sicher gestellt durch die freien Ueberträge der Zollannahmen, den zu erwerbenden Ertrag des neu zu schaffenden Tabakmonopols, sowie durch einige andere Steuern und Einnahmen.

Tages-Neuigkeiten.

Und Stadt und Land.

Nagold, den 21. Mai 1910

• Vom Tage. Gegenwärtig entfalten unsere Obstbäume eine herrliche Blütenpracht, die nicht nur den Bienenbesitzer, sondern auch jeden Naturfreund erfreuen muß. Bienen ohne Zahl bedecken die Apfel- und Birnbäume. Die ersten Bedingungen für ein gutes Obstergebnis, reicher Blütenbesatz und günstige Witterung, sind vorhanden. Rüge der Bienen die sich entwickelnde Frucht vor Unbill schützen. Auch die Gärten und Futterpflanzen entwickeln sich in spitzer Weise, so daß der Landmann in weiterer Gegend auch nach dieser Seite guten Ertrag erhoffen kann.

• 1. Vom Lande, 20. Mai. In auffallend großer Anzahl zeigen sich gegenwärtig Wespenschwärme. Jeder, dem weiß, wie lästig die Wespen besonders in abstrichen Jahren im Herbst werden. Daraus zu empfehlen ist darum, die gegenwärtig sich ergebenden Wespenschwärme zu töten; denn durch die Beseitigung einer Wespenschwärme hat man einer ganzen Wespenschwärme zum voraus die Entstehung

unmöglich gemacht. Da wir bei dem reichen Blütenbesatz, der bis jetzt günstigen Witterung unserer Obstbäume eine gute Obsternte erhoffen dürfen, ist auf Beseitigung der Wespenschwärme mit allem Nachdruck vorzugehen.

• Herrenberg, 20. Mai. Auch Herrenberg hat nun sein Bärenhaus; in einem gemieteten Laden der Statigartlerstraße hat in den letzten Tagen das Bärenhaus Schließung von Statigart eine Niederlage errichtet. Die hiesigen Geschäftsleute sind darüber nicht sonderlich erbaud, daß es die Sache auch zu einer heiteren Kneipe Kneipe: Eigen da ein Heberer Bärenweiser und ein Reizweiser gemischt dem Bier. Der letztere steht gerade in dem Ruf, daß er beim Bärenweiser den Bären haben. Er fragt den Bären, was man in dem Bärenhaus alles haben könne. „In der Hauptsache „Kneipe“, da Kneipe in diese Bäre auch andringen“, meinte lächelnd der Leigkneipe.

• Stuttgart, 19. Mai. Das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens ist seit längerer Zeit der Frage näher getreten, ob und in welchem Umfang an den württembergischen Volksschulen die Einrichtung von „Heberklassen“ oder mindestens von sog. Abteilungsklassen anzustreben ist. Um diese Frage beantwortet zu können, wußte das Ministerium 11. Ertrag vom 25. April an den Evangelischen und den Katholischen Oberkonsult eine Uebersicht darüber zu erhalten, wie viele Volksschulen in den größeren Gemeinden die ganze Schule einschließlich der letzten Klasse durchlaufen, wieviele bei ihrem Schultritt aus der zweitobersten Klasse auslassen werden müssen und wieviele nicht einmal die letztere erreichen. Es soll daher eine entsprechende Statistik für die mittleren und großen Städte angefertigt werden und zwar für die Schuljahre 1909/10 und 1910/11. Für das Schuljahr 1910/11 ist zugleich zu erheben, wieviel Schüler der drei obersten Klassen nach dem Urteil ihrer Klassenlehrer für den Ueberstritt in das praktische Leben besser in einer Abteilungsklasse als in den Normalklassen vorbereitet würden. Den Oberkonsulten wird anzuempfehlen, über die Geschäftswerte, unter denen die Ueberweisung in eine solche Abteilungsklasse zu erfolgen hätte, beim Ausschreiben der Statistik nähere Anhaltspunkte zu geben.

Durch einen Ertrag des Ministeriums vom 11. Mai an den Evangelischen und den Katholischen Oberkonsult wird die Aufschlüsselung der Lehrer und Lehrerinnen für die Teilnahme an den Volksschulunterricht geregelt. Der Beschlusse nach beträgt für die am Konferenzort angefertigten Lehrer und Lehrerinnen unter der Voraussetzung, daß sie sich am gemeinsamen Essen beteiligen, 3 A. für die Älteren Lehrkräfte 4 A. Diejenigen Teilnehmer, deren Dienstort mindestens einen Kilometer vom Konferenzort entfernt ist, beziehen zugleich eine Bergzahlung für die Reisefakten, wofür nähere Bestimmungen gegeben sind.

Ein gemeinsamer Ertrag des Evangelischen und des Katholischen Oberkonsults an die Bezirkskonsulten und Seminarrektorate, betr. das Turnen und die einjährigen Betriebsbedingungen, vom 8. April, bestimmt u. a.: Der Turnunterricht für die Knaben beginnt mit dem vierten Schuljahr. Die Einschulung des Turnunterrichts bedarf der Genehmigung des Oberkonsults. Auf die regelmäßige Teilnahme der Turnstunden ist päpstlich zu achten. Die im Schuljahr festgesetzte Mindestzahl von Unterrichtsstunden muß möglichst unter allen Umständen erreicht werden. Die Gemeinden haben die für dieses Fach nötigen äußeren Erfordernisse bereitzustellen. Ein Turnplatz kann für die Dauer nirgends entbehrt werden. Bei größeren Schulkomplexen sollte eine Turnhalle oder ein bedeckter Turnraum nicht fehlen. Die unentbehrlichen Turngeräte müssen überall beschafft werden. In reinen Mädchenklassen sollte, wo die Verhältnisse es gestatten, vom vierten Schuljahr an der Turnunterricht eingeführt werden, in größeren Städten und in Mittelschulen wenigstens in zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden. Dieser Unterricht ist Beherrschung oder Aneignung des Turnens zu übertragen. In gemischten Schulen können unter Umständen die Mädchen am Turnunterricht der Knaben teilnehmen, wie dies schon da und dort in einlässigen Schulen mit gutem Erfolg geschieht. Das gemeinsame Ueben der Knaben und Mädchen ist jedoch nur da angezeigt, wo die äußeren Verhältnisse es durchaus wünschenswert machen, also namentlich an Orten mit kleinen Schulen und Schulklassenmengen. Wo die Mädchen keinen eigentlichen Turnunterricht erhalten, treten an seine Stelle einzelne Uebungsstunden. Auch diese beginnen mit dem vierten Schuljahr. Bei der großen Wichtigkeit des körperlichen Uebens für die schulenlose Jugend ist in der allgemeinen Fortbildungsschule und Sonntagsschule bei jeder passenden Gelegenheit auf den hohen Wert regelmäßiger und allseitiger Uebungsstunden hinzuwirken. Die männlichen

Schüler sind überdies auf den großen Vorteil aufmerksam zu machen, den ihnen (sinecurre) beim Militär eine turnerische Ausbildung gewährt wird. Zugleich wird den Lehrern empfohlen, Uebungsstunden, die etwa zum Zweck geregelter Uebungsstunden im Aufschluß an die Fortbildungsschule namentlich von den Gemeindeführern getroffen werden, ihre Unterweisung zu leisten.

• Stuttgart, 18. Mai. Regierungsdirektor Dr. v. Hieber hat gestern sein Amt angetreten. Er wurde durch den Minister des Kirchen- und Schulwesens v. Fleißhauer verabschiedet. Die Volksschule, das offizielle Organ des württ. Volksschullehrervereins, begrüßt die Ernennung Hiebers u. a. mit folgenden Auslassungen: „Das Herankommen einer schwachen Herrschaft durch Hiebers Amtsführung fürchten wir nicht. Dr. Hieber ist zwar durch seinen Bildungsgang und seine frühere Tätigkeit mit Kirchengeschäften befaßt und befaßt, aber sie passen nicht mehr zu ihm. Diese Aufgabe, wird ihm im neuen Schulinspektorenamt gar manchem empfindlich zum Bewußtsein kommen. Doch wird Dr. Hieber die Kontakte auslösen und als Volksschullehrer tätig ins bürgerliche Leben schreiten. Das möchte ihm dann zum Ehrenkleid werden. Und so möchte ich zu wünschen, die sich über Dr. Hiebers Ernennung beruhigen wollten, das eine sagen: Es wird, es kann so schlimm nicht werden.“

• Näherer Verfolgung gefeiert. Durch Beschluß der Strafkammer zwei des Landgerichts Stuttgart sind der Sekretär des Verbandes württ. Eisenbahn- und Dampfmaschinenunterbeamten Eugen Roth und der ehemalige Beamter des Verbandes, Walter, außer Verfolgung gesetzt. Die Verfolgung gründete sich auf eine Anzeige wegen Mißwirtschaft mit Verbandsgeldern.

• Darmstadt-Wahlkreise, 19. Mai. Hier wurde kürzlich eine Wählerliste für den Oberamtsbezirk Nagold beantragt. Die Zeitung schlägt sich dem württ. Wählerlistenausschuß an.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. Die Frage, ob der Durchgang der Erde durch den Schwanz des Galley'schen Kometen tatsächlich geschehen ist, ist noch offen. Die Meldungen von den verschiedenen Observatorien der Welt widersprechen sich. Die Transvaler Sternwarte will den Durchgang beobachtet haben. Aus Bismarck wird gemeldet, daß alle magnetischen Apparate Störungen aufgewiesen haben.

Berlin, 20. Mai. Aus Belgrad wird gemeldet: Der türkische Kronprinz wird auf seiner Rückreise von Bouda zwei Tage der Zeit des Königs von Serbien in Belgrad sein. Kronprinz Alexander wird im Juli auf Einladung des Kaisers acht Tage am russischen Hofe in St. Petersburg verweilen.

• Pforzheim, 20. Mai. Der Beschuldigte auf der Bekannte Pforzheim-Wildbad hat sich jetzt angeklagt. Die Beisitzende wurde als eine Frau Hilde von Brühlungen erkannt, die vor kurzem aus einer Heilanstalt entlassen worden war. Sie hat sich nachts heimlich von Hause entfernt, ist auf das Gleis gelangt und hat sich vom Zuge überfahren lassen.

• Landau (Pfalz), 20. Mai. Der Deferteur Weich aus der hiesigen Garnison, der vor einigen Wochen den Generalen Stopp in Hagenau mangelhaft durch einen Revolverbeschuss tötete, während dieser eine Eigenschaft kontrollierte, mit der Weich seit seiner Defektion herumzog, ist in Böhldorf (Rothweing) verhaftet worden. Der Mörder wird vor dem hiesigen Militärgericht abgerichtet.

• Leipzig, 20. Mai. Die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hat sich heute mit der Bekämpfung der Schund- und Schundliteratur befaßt. Der Kampf erstreckt sich jetzt über ganz Deutschland, aber die Großstädte, wie aber das ganze Land. Eine wesentliche Einschränkung der Schundliteratur scheint in Göttingen, Bonn, Gießen, Düsseldorf, Berlin (namentlich in einigen Bezirken) erreicht zu sein. Demgegenüber sind auch Meldungen über Zunahme der Schundliteratur vorhanden, vor allem aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet und vom saarischen Lande, wo der Kampf noch nicht begonnen ist. Auch einzelne Großstädte: Dresden, Breslau, weiblichen Reiches Herborn. Von Landau wird berichtet, daß der Schund sich nicht mehr so sehr herdrängt und ansehnlich etwas zurückgegangen ist. Beteiligt am Kampfe sind auch die Regierungen. In Paris tagte eine internationale Konferenz, die sich mit der Unterdrückung der schundigen Literatur befaßte. Unter den verschiedenen Maßnahmen sind die Ministerialerlasse an die Provinzialkonsultkollegen hervorzuheben, die eine ganz hervorragende Tätigkeit der sich schon früher im Kampfe ent-

Seeger
den erin
nen
us Hans.
ngen.

lung.
egelsteinen
verwaltung.

Balkon
nach
enthält
über
etc. die
nliche an
breiten
in ranken
za waren
berbreiter
neu
ten

emberg's

Nagold.

m. a. H.
iten Reichern.

98. —
101.90
92.76/93.40
101.90
102.60
102.70
99.80
90.70
100.40
100.50
100.98
91. —
99.60
92.80
100. —
101. —
91.60
100. —
101.10
92.50
101.50
92.50
101.80
105.80
151.50
158.80
115.50
148.26
4. —
10. —

100. —
101. —
91.60
100. —
101.10
92.50
101.50
92.50
101.80
105.80
151.50
158.80
115.50
148.26
4. —
10. —

Waldgarten Nr. 10.



zeichnenden Schule herbeigeführt haben. Eine beträchtliche Anzahl von Schuldeputationen ist in den Kampf eingetreten. In den alten Vereinen sind viele neue hinzugekommen, wenn auch die Beteiligung gerade hier noch zu wünschen übrig läßt; dieselben sind die Hauptkräfte in ihren vereinten Mitteln zur Bekämpfung des Uebels: Strafgerichtliche Verfolgung, soweit sie möglich ist, Beurlaubung derjenigen Geschäfte, die nicht direkt gegen das Strafgesetzbuch verstoßen, Versammlungen und Resolutionen, Ausstellungen unter und schlechter Bücher mit Bergschulden, Flug- und Reichblätter, Bekämpfung von Volkshändlern und Beschränkung von Schülerblättern unter kräftiger Unterstützung der Regierg, Mitwirkung der Geistlichkeit, Einrichtung von Kinderleseschulen und Leseschmittagen, Herausgabe der Presse. Verlagsbuchhändler Dr. Kupprecht-Göttingen sprach beim Besuche die allgemeine Befriedigung über die beachtliche (zwischen durch freiwilligen Austritt) des betr. Mitglieds erledigte Ausschüttung einer Firma aus dem Börsenverein wegen fortgesetzter Veröffentlichung und Verbreitung obszöner Schriften aus.

Roblenz, 20. Mai. In Gumburg und Weidburg fanden gestern und heute in der Angelegenheit der Zepellinfahrt mehrere Ortsbesprechungen statt, denen ein Vertreter des Kriegswissenschaftlichen beizuwohnt.

Wien, 20. Mai.

Das psychiatrische Gutachten über Hofrichters Geisteszustand soll in einer Weise abgefaßt sein, daß ein Todesurteil nicht zu erwarten ist. Wahrscheinlich habe man auf lebenslänglichen Kerker zu rechnen.

London, 19. Mai. König Alfons wurde telegraphisch benachrichtigt, daß die Einbindung der Adligen von Spanien jeden Augenblick erwartet werde. Kertze und Wägenführer waren die ganze Nacht im Palast. Der König wurde gebeten, seinen Aufenthalt hier so kurz wie möglich zu gestalten.

Edwards VII. Leichenbegängnis.

London, 19. Mai. Der Kaiser, der sofort nach seiner Ankunft im Buckingham Palace die Königin-Mutter besuchte, fuhr am Nachmittag mit König Georg in die Westminster-Hall. Hier legte er an der Bahre einen Kranz nieder; beim Aufsteigen traten dabei in allem Scherz nieder; beim Aufsteigen traten dabei in allem Scherz nieder; beim Aufsteigen traten dabei in allem Scherz nieder.

London, 19. Mai. Der Kaiser nahm nach seiner Rückkehr aus der Westminster-Halle mit der Königin-Mutter den Tee ein. Heute abend fand im Buckingham-Palast Familienfest statt.

London, 19. Mai. Der König der Bulgaren und der Herzog Albrecht von Württemberg sind hier eingetroffen.

London, 20. Mai. Um 9.10 Uhr verließ die Gedenkflotte, daß die Zeremonien den Buckinghampalast verlassen, um sich nach Westminster zu begeben. Die Hitze war um diese Zeit schon so heftig, daß mehrere Fälle von Sonnenstich zu verzeichnen waren. — Nur der Kaiser, der König, die Königin-Mutter, die Kaiserin-Mutter von Rußland und der Herzog von Connaught beizaten die Westminster-Halle. Die anderen fürstlichen Herrschaften blieben auf ihren Plätzen bzw. in ihren Equipagen. Nach einem kurzen Gottesdienst wurde der Sarg hinausgetragen, wobei ihm der Kaplan des Erzbischofs von Canterbury mit einem großen goldenen Kreuz voranschritt.

London, 20. Mai. Um 9.45 Uhr wurde der Sarg durch einen Offizier und 12 Mann von der Garde aus der Westminster-Halle getragen und auf eine Lafette gesetzt. Die Krone, die Abzeichen der Königswürde und die Insignien des Hofstaats wurden auf das Bahrtuch gelegt. Der Kranzerg setzte sich in Bewegung. Musikkapellen der Garde Kavallerie eröffneten ihn. Es folgten Abteilungen der Armee und der Marine. Dann kamen die Militärattachés der auswärtigen Botschaften, sowie die Abordnungen fremder Heere und Flotten. Ihnen folgte die Generalität und die Admiralität, die 63 Fliegeradjutanten des verstorbenen Königs und die obersten Hofbeamten. Die von 8 Pferden gezogene Lafette mit dem Sarg wurde von königlichen Leibgardien und Stallweibern des verstorbenen Königs geleitet. Hinter dem Sarg ritt der Admiral Prinz Louis von Battenberg, dem der Träger der königlichen Standarte und das Feldzeug König Edward folgten. Dann kam König Georg. In seiner Rechten ritt der deutsche Kaiser, zu seiner Linken der Herzog von Connaught. Dann folgten zu beiden die anderen Herrscher und Fürstlichkeiten. Im Zuge befanden sich auch Herzog Albrecht von Württemberg und Prinz Max von Baden. Endlich reichten sich in Spangagen die fürstlichen Damen an. Auch Kaiserin und der transsylvanische Fürst des Ankerbürgen, Bischof, folgten in Wagen. Bei der Ankunft auf der Sicilian-Babington wurde der Sarg durch Interoffiziere von der Garde von der Lafette gehoben und in den Sondernerg gesetzt.

Berlin, 20. Mai. Anlässlich der Beisetzung König Edward veranfaßte die hiesige engl. Kolonie heute eine stimmungsvolle Kranzfeier in der kleinen romantischen in Konfession gelegenen St. Georgskirche. Es fanden drei Gottesdienste statt. Der erste, der um 11 Uhr begann, war für die Mitglieder des R. Hauses und das diplomatische Korps und die Vertreter der Regimenter deren Ehe-

frauen gewesen ist. Die öffentlichen Gebäude Berlins haben heute zum Zeichen der Trauer um den toten König auf Halbmaß gesetzt. Die Kaiserin erschien in einer Galakarosse, ferner Prinzessin Viktoria Luise, der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz Sittel Friedrich mit Gemahlin und Prinz August Wilhelm, sowie das diplomatische Korps, der Reichskanzler, viele Minister und Generale, Oberbürgermeister Richter, viele hohe Würdenträger und zahlreiche Mitglieder der hiesigen englischen Kolonie.

— Auch in allen Hauptstädten des Kaiserreichs wurden Trauergottesdienste abgehalten.

Durchaus zuverlässig und billig

Superior-Rad
Hans Hartmann Aktien-Gesellschaft
Eisenach

Sternwool-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle.
Billig, modern u. elegant!
Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.

Witterungsvorhersage. Sonntag, den 22. Mai
Wolfig, schwül, einzelne Gewitter.

Siehe ein zweites Blatt
sowie das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 21.

Druck und Verlag der G. M. Jäferschen Buchdruckerei (Guth Jäfer) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Fahrnis-Versteigerung.

In der Nachlasssache des Hiders Christian Rinn von Altenreig bringe ich in seiner früheren Wohnung die vorhandene Fahrnis gegen Barzahlung im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf und zwar am

Donnerstag, den 26. Mai 1910
von morgens 8 Uhr an

1 silberne Taschenuhr mit Kette, Bücher, Bettgewand und Leinwand, Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk worunter einige Kommode, verschiedene Kästen, 1 Sofa, Küchengerät.

Freitag, den 27. Mai 1910
von morgens 8 Uhr an

verschiedene Fässer im Maßgehalt von 30 bis 300 Ltr., 296 Ltr. Heidelbeermost, 1 Krantstande, verschiedene Züber, 20 Fruchtstücke, 1 Wagen für Kühe, 1 Karren, 1 Zutterschneidmaschine, 1 Nähmaschine, 2 Kuhgeschirre, ca. 16 Rm. Scheiter- u. Prügelholz, ca. 5 Ztr. Roggen, ca. 20 Ztr. Heu u. Stroh, ca. 10 Ztr. Haber- und Roggenstroh, 25 Säde Mehl, 1 Backmulde, 1 Teig- u. 1 Mehlmühle mit Gewichten, 1 vier Jahre alte

trächtige Kuh,
1 neun Jahre alte Allgäuer Kuh, neu melkend,
7 Gänse, 10 Hühner und 1 Hahn.
Mittwoch, den 20. Mai 1910.

Bezirksnotar:
Ved.

Nagold.
Zur gefl. Beachtung!
Auf diesseitigen Wunsch haben wir der Frau Grotz. Seeger u. Köhler eine Niederlage unserer berühmten rein natürlichen
Göppinger-Sauerbrunnen
errichtet und liefern dieselbe zu billigen Preisen frei ins Haus.
Dr. Landerer'sche Brunnenverw. Göppingen.

MAGGI'S Suppen
DIE BESTEN
1 Würfel 10 Pfg.
für 2-3 Teller

Lisch- u. Sessel-Fabrik
hat mir die
Vertretung ihrer Fabrikate
übertragen und werden solche an
Einkaufspreisen zu Fabrikspreisen
bejorgt.
Fr. Lutz.

Milchschweine
hat am Montag den 23. Mai zu
verkaufen
Gottlob Schweitz, Wäd.
Nagold.
Wegen Engherlichkeit verkauf
1 gutes
**Zug-
Pferd,**
Braunwallach
8 Jahre alt.
D. Burkhardt.

Bekanntmachung.

Die Staatsstraße Nos. 103, Calw-Nagold, zwischen Calw und dem Bahnhof Teinach wird

von Montag, den 23. Mai d. J. ab
für den Verkehr wieder frei gegeben.

Calw, den 20. Mai 1910.
R. Oberamt: **R. Straßenbauinspektion:**
Kaufmann Rippmann, Stb. Kurz,

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige 400 Hektar, worunter 140 Hektar Wald umfassende

Gemeindejagd
wird am
Montag, den 30. Mai ds. Js.,

nachmittags 2 Uhr auf 6 Jahre von 1. Juni 1910—31. März 1916 im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathaus verpachtet.

Bekanntmachung werden mit dem Kostbaren eingeladen, daß das Jagdgebiet von Station Teinach und Teinmühle gut zu erreichen ist.
Nagold, den 20. Mai 1910.

Stadtschultheißenamt:
Müller.

Gg. Schneider, Kuferei & Weinhandlung, Nagold.
Prämiiert
Fachaussstellung.
Bringe mein grosses Lager in verschiedenen Sorten
Rot- und Weiss-Wein
bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung
Fässer leihweise von 20 l an aufwärts.
Alle Sorten **neue Fässer** sind vorrätig.

Vergabung von Neubauarbeiten

zum Wohnhaus des Herrn Sanitätsrat Dr. Fricker.

Die folgenden Arbeiten sollen im Submissionswege vergeben werden:

1. Glaserarbeiten im Gesamtbetrage von 680 M.
2. Gipserarbeiten " " " 2300 "
3. Glaserarbeiten " " " 400 "
4. Schreinerarbeiten, event. in 3 Abteilungen im Gesamtbetrage von 2500 "
5. Schlosserarbeiten event. in 2 Abteilungen im Gesamtbetrage von 950 "

Die Voranschläge, Bedingungen und Zeichnungen liegen von Montag, den 23. bis Donnerstag, den 26. Mai 1910, mittags 12 Uhr auf dem Baubüro zur Einsichtnahme auf.

Die Offerten sind in Prozenten ausgedrückt und mit entsprechender Kuffchrift versehen bis längstens

Donnerstag, den 26. ds. Mts., nachm. 2 Uhr auf dem Baubüro (Hallerbächerstr.) abzugeben.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Die Vergabung behält sich die Bauherrschaft vor.

Stuttgart, 21. Mai 1910. Nagold, 21. Mai 1910.

Die Bauoberleitung: Die Bauherrschaft:

H. Dolmetsch & Prof. F. Schäfer, Sanitätsrat Dr. Fricker, Architekten, Stuttgart. Nagold.

Nagold.

C. Holländer's Buch- & Kunsthandlung

Calwerstrasse empfiehlt

Bilder in jeder Art und Grösse

und in jeder Preislage mit und ohne Rahmen. Schönstes Geschenk für Verlobte und als Hochzeitsgabe für die weißtuchten Wände bei Neuvermählten. Künstlerische, der neuen Richtung entsprechende Sachen zu mäßigen Preisen, die auch dem bürgerl. Haushalt deren Anschaffung gestattet. Nicht vorräthiges schnellstens nach Katalog. Kunstlieferung sämtl. Kunstverlage zu Originalpreisen. Einrahmung von Bildern jeder Größe gar. hand- und maschinell. Moderne Rahmenleisten, Rahmenrahmen besteht in jeder gewünschten Ordnung den betr. Bildern entsprechend.

Frachtbriefe — gestempelt — nach neuester Vorschrift liefert mit u. ohne Firmenaufdruck die Buchdruckerei des „Geschäftshaus“

Nagold.

**Kinder-
Leiter-
wagen,
Sportwagen
für Kinder,
in verschiedenen Preislagen,
Kinderstühle,
Kinder-
schaukeln**




**Wäsche-
trockenständer**



**Klapp-
Ruhestühle**

für Kranke
und Erholungsbedürftige
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen.

Kleiderbügel
verschied. Systeme von
5-75 $\frac{1}{2}$ à Stück,
bei Duzendabnahme billiger.

Jakob Luz.

**Radfahrer-Verein
„Vorwärts“
Emmingen.**

Einladung.

Zu dem am 29. Mai stattfindenden

I. Stiftungsfest,

verbunden mit Bannerverweh, Straßenrennen u. Korsosfahrten erlaubt sich der Verein, das verehrte Publikum von hier und auswärts freundlich einzuladen.

Fest-Programm:

Samstag, den 28. Mai:
Abends 8 Uhr: Empfang der Festgäste im Gasth. zur „Krone“.

Sonntag, den 29. Mai:
Morgens 4 Uhr: Tagwache durch die Musik.
" 5 " Beginn der Rennen auf der Strasse Emmingen-Wildberg und retour.
" 8 1/2 " Frühkonzert im Gasth. zum „Lamm“.
" 11-12 " Preisrichteritzung.
Mittags 12 Uhr: Festessen in der „Krone“.
Nachm. 1 1/2 " Aufstellung zum Preiskorso durch die Strassen des Orts auf den Festplatz, anschliessend Bannerübergabe.
" 4 " Langsamfahren.
Abends 6 Uhr: Preisverteilung.
" 9 " Football im Gasthof z. „Krone“.

Montag, den 30. Mai:
Mittags 1 Uhr: Allgemeiner Ausflug.

Renn-Programm:

I. Krönungsfahren: Offen für alle Fahrer, welche bei einem öffentlichen Rennen noch keinen ersten Preis erhalten haben, Einsatz 3 Mk., 1., 2., 3. Preis Ehrenzeichen und Ehrengabe, 4. und 5. Preis Ehrenzeichen.
II. Neulingsfahren: Offen für alle Fahrer, welche noch keinen öffentlichen Preis erhalten haben, Einsatz 2 Mk., 1., 2., 3. Preis Ehrenzeichen und Ehrengabe, 4. und 5. Preis Ehrenzeichen.
III. Hauptfahren: Offen für alle Fahrer, Einsatz 4 Mk., 1., 2., 3. Preis Ehrenzeichen und Ehrengabe, 4. und 5. Preis Ehrenzeichen.
IV. Langsamfahren: Offen für alle Fahrer, Einsatz 1 Mk., 5 Ehrenzeichen.
V. Vereins-korsosfahren: Einsatz 8 Mk., 8 prachtvolle Ehrengaben.
VI. Jeder Verein von mindestens 8 Fahrern in Konkurrenz erhält eine Bannerschleife.

Verkaufsstellen dürfen nur mit Genehmigung des Vereins auf dem Festplatz errichtet werden.

Das Festkomitee.

Sägmehlabschlag.
Sägmehl kostet bis auf weiteres 2 Mk. pro cbm. bei **Karl Reichert, Nagold.**

Nagold.

Billige Resttapeten
empfiehlt
L. Grüninger, Sattlermeister.

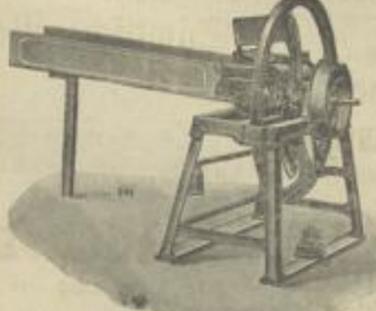
Württembergische
Chauffeur-Fachschule
Stuttgart, Silberstrasse 68,
bestes u. ältestes Institut, bildet heute jed. Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit. Kostenlose Stellenvermittlung, Näheres durch die Direktion:
H. J. Kieser, Ingenieur.

Württ. Kursbuch.
Eisenbahn- u. Postverbindungen in Württemberg u. Hohenzollern
Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahnkarte von Südwest-Deutschland.
Sommerfahrtdienst 1910.
Gültig vom 1. Mai an.
Klein Oktavformat. Preis 70 Pfg.
Burdig in der
G. W. Kaiser'schen Buchhdlg.

Alle Hausfrauen
kaufen Trümpf-Abdel-Buch
50^g, Wunderschön 50^g
Stets handfrei, prachtvolle Abdel.
Zu haben bei: **Dr. Schmidt, Rfm.**

Gottlob Kissing, mech. Werkstätte, Nagold.

Empfehle mich zur
Lieferung von landw. Maschinen,
Futterschneidmaschinen
für Hand- u. Kraftbetrieb,
Dreschmaschinen u. Saugpumpen, Obstmühlen
: : und **Obstpressen, : :**
sämtliche landw. Maschinen u. Geräte.



Transmissionen u. Vorgelege
in genauester Ausführung, mit und ohne Ringschmierung, bei billiger Berechnung.

Aufgaben für jeden gewerblichen u. landw. Betrieb.
Sämtliche Reparaturen an Maschinen aller Art.

Ausführung von Mühleisen sowie neuen Spurzapsen und Pfannen von nur gutem Material.

Neu!  **Empfehle**  Neu!
Heu- und Garbenaufzüge
jeder Art und Grösse.

Nagold.
Ein fast noch neues
Motorrad
(ausgezeichnetes Bergsteiger)
ist sofort zu verkaufen
Elektrisierte Maschine Nagold.

Nagold.
Zu Wachsauslassen
und Wabenmachen
empfiehlt sich
Marie Vipp, Wwe.

Göppingen.
Schneidergesuch.
Suche bei sofortigem Eintritt
einen Arbeiter.
Job. Seeger, Schneidermstr.

Nagold.
Zwei tüchtige womöglich selbst-
ständige
Möbelschreiner
für sofort oder später gesucht.
**Jakob Hiller,
Möbelschreiner.**

PATENT-BÜRO
H. Müller, Pforzheim
Poststr. 3. Tel. 1455.



Oberamtsparkasse Nagold

mit unbeschränkter Haftung der Amtskörperschaft.

Fernsprecher Nr. 21.

Gegründet 1889.

Postcheckkonto Nr. 1187.

Rechnungsjahr 1909

Einlagen am Ende des Rechnungsjahrs 1908	2152491	„ 23
Zugang während des Rechnungsjahrs 1909		
a) durch Aufrechnung von Zinsen	71758	„ 06
b) durch Neueinlagen	78896	„ 48
	550579	„ 54
Zurückbezahlte Einlagen im Jahre 1909	2703070	„ 76
	410800	„ 52
Einlagebestand Ende 1909 auf 2652 Blätter	2292770	„ 24
Beitrag des Bezirksratsvorsitzenden am		
Schluss des Rechnungsjahrs	52180	„ 93
Rechnungsjahrs	46698	„ 49
Zunahme pro 1909	5482	„ 44
Von den Mitteln der Oberamtsparkasse im Gesamtbetrag von	2289371	„ —
sind zinsbar angelegt in Hypotheken	1800731	„ —
gegen Schuldlose inländ. öffentl. Anleihen	345666	„ —
in Darlehen an Private gegen Schuldlose	18478	„ —
in Zahlungspapieren	104000	„ —
in Bankguthaben	20501	„ —
	2289371	„ —

Die Oberamtsparkasse verzinst die Einlagen im Rechnungsjahr mit 3 1/2 % Nagold, den 20. Mai 1910.

Oberamtsparkassier:
Gaiser.

Hochdorf OA. Horb.
Morgen Sonntag
Streich-Konzert,

wird freundlichst einladet
Karl Finkbeiner, Restauration z. Bahnhof.

Elise Steint
Friedrich Henning
Verlobte
Ehhausen Mannheim.
Dies statt jeder besonderen Mitteilung.

Fussbodenriemen, speziell auch Linoleum-
riemen, :: unterlagsriemen ::
ferner Krallentäfer aus Fitch-Pine u. Tanne, sowie sämtl. von
Glasern, Schreibern, Zimmerleuten usw.
benötigten Waren empfehlen zu billigsten Preisen
Graf & Kohler, Dampfsäge- und Hobelwerk,
Dornstetten. Telephon Nr. 1.

Museum Nagold.
Heute Gesellschaftsabend
und Aufnahme
im Hotel Post.

Nagold.
Sonnen-Schirme
in den modernsten Stoff-
mustern
u. Stöcke sind auf
Bager.
Das Bedecken von Sonnen- und
Regenschirmen wird in bester Ausfüh-
rung besorgt und habe eine reichhaltige
Musterkarte zur gefälligen Auswahl.

Reparaturen schnell
Ueberziehen & billig
Schirme
nur bestes Fabrikat.

Ragold.
Abhanden gekommen
ist in der Gegend ein Kinder-
leibwägelchen. Im Rückgabe
bittet **J. Gutkunst, Rühr.**

Rohrdorf.
2 neue
Fahrräder
günstige Aus-
führung verkauft äusserst billig
Chr. Brännig.

Reisfelden.
10 Stück
Bienen-
wohnungen
1 und 2 Benter verkauft
Gottf. Stockinger.

Spazier- u. Berg-Stöcke
jeder Art
für Herren, Damen und Kinder
in bekannt
grosser Auswahl,
und billigsten Preisen
empfiehlt
Jakob Luz.


Suche im Auftrage
zahlungsfähiger Käufer Geschloß,
Land- u. Zug-Grundstücke
jeder Art. Umgeb. Off. u. B. 7
an Rudolf Woffe, Rührberg.

Unterweihenbach OA. Cal.
150 Liter
Milch
werden auf 1. Juni täglich gesucht,
es kann auch von zwei oder drei
geliefert werden.
G. Fuchs.

Stuttgarter Künstler-Quartett.
Sonntag, den 22. Mai, abends 7 1/2 Uhr
im Festsaal des Seminars
Künstler-Konzert
der Herren
I. Tenor: Karl Jentack, Opernsänger,
II. Tenor: aus Stuttgart.
Wilk. Wagner, Opernsänger, II. Bass:
Felix Schäfer, Opernsänger,
Klavierbegleitung: Herr Emil Müller.
Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen
des Herrn **P. Schöller.**
Eintritt: 1 Mark.
Karten und Programme abends an der Kasse.
Zum Besuch wird freundlichst eingeladen.

Unterjettingen-Mindersbach.
Hochzeits-Einladung.
Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Dienstag, den 24. Mai 1910
im Saal des „Zamm“ in Unterjettingen stattfindenden
Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.
Jakob Haug | **Sara Volz**
Sohn des + Simon Haug, | Tochter des
Bauer, Michels Sohn | Hermann Volz, Bauer
Unterjettingen. | Mindersbach.
Kirchgang 11 Uhr.
Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Haiterbach.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag, den 24. Mai 1910
in das Saal des „Einde“ in Haiterbach freundlichst einzuladen.
Friedrich Bühler | **Katharina Renz**
Sohn des | Tochter des
Jakob Bühler, Schreinermeister. | Andreas Renz, Schmied
hier. | hier.
Kirchgang 11 Uhr.
Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Ragold.
Ein Waggon Maschinenziegel
1. Nr. ist eingetroffen und empfiehlt solche zu Reparaturen von Dächern.
Sämtliche Baumaterialien hält auf Lager
G. Harr,
Bau- und Grabstein-Geschäft.

Calw.
Suche per sofort oder bis 1. Juni
ein anständiges, ehrliches
Mädchen
bei guter Behandlung und hohem
Lohn.
Frau Julia Müller,
a. Stede.

Ehhausen.
Einen guten
Kuhwagen
verkauft
Fr. Kraus Witwe.

Monogamie bei G. W. Zaiser.
Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Ragold:
Sonntag, 22. Mai 1/10 Uhr
morgens Gottesdienst. Mittags
1/2 Uhr Missionssch. Abends
8 Uhr Lichtdemonstration von
Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebet-
stunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Ev. Gottesdienste in Ragold:
Dreieinigkeitsfest, 22. Mai.
1/10 Uhr Predigt. 1/2 Uhr Christen-
lehre mit den Kindern der älteren
Abteilung. 8 Uhr abends Gebet-
stunde im Vereinshaus.
Kath. Gottesdienste in Ragold:
Sonntag, 22. Mai. (Dreieinig-
keitsfest.) 9 Uhr Predigt und Amt.
1/2 Uhr Abacht. (Montag 9 Uhr
in Altenfeld.)
Donnerstag, 26. Mai. (Fron-
leichnamstag) 9 Uhr Danksag-
ungsgottesdienst.

